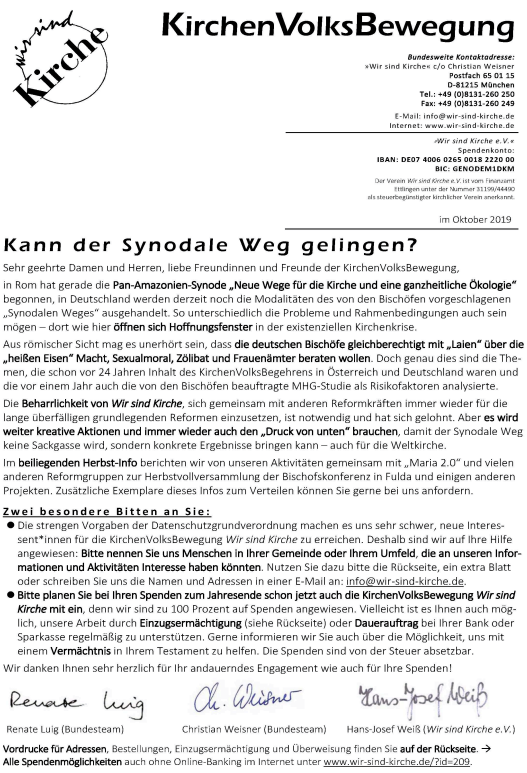
Wir sind Kirche-Herbst-Info ist online!

Das **4-seitige Herbst-Info** mit dem Titel **„Kann der Synodale Weg gelingen?“** informiert ausführlich über den **„**verbindlichen synodalen Weg**“**, die Pan-Amazonien-Synode, die Frauen-Aktionen von „Maria 2.0“ und „Aktion Lila Stola“ sowie viele andere aktuelle Aktivitäten.

Weitere Exemplare z.B. zum Verteilen in Ihrer Gemeinde können per Email bestellt werden. Bitte Postadresse und gewünschte Anzahl angeben!
> Ich bestelle den aktuellen Info-Brief zum Verteilen

ganze Aussendung in einer Datei: > PDF (6 Seiten)

aktuellen Info-Brief zum Verteilen bestellen: V hier



KirchenVolksBewegung

Bundesweite Kontaktadresse:
»Wir sind Kirche« c/o Christian Weisner
Postfach 65 01 15
D-81215 München
Tel.: +49 (0)8131-260 250
Fax: +49 (0)8131-260 249
E-Mail: info@wir-sind-kirche.de
Internet: www.wir-sind-kirche.de

»Wir sind Kirche e.V.«
Spendenkonto:
IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00
BIC: GENODEM1DKM

Der Verein *Wir sind Kirche e.V.* ist vom Finanzamt Ettlingen unter der Nummer 31190/44490 als steuerbegünstigter kirchlicher Verein anerkannt.

im Oktober 2019

Kann der Synodale Weg gelingen?

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der KirchenVolksBewegung,

in Rom hat gerade die **Pan-Amazonien-Synode „Neue Wege für die Kirche und eine ganzheitliche Ökologie“** begonnen, in Deutschland werden derzeit noch die Modalitäten des von den Bischöfen vorgeschlagenen „Synodalen Weges“ ausgehandelt. So unterschiedlich die Probleme und Rahmenbedingungen auch sein mögen – dort wie hier **öffnen sich Hoffnungsfenster** in der existenziellen Kirchenkrise.

Aus römischer Sicht mag es unerhört sein, dass **die deutschen Bischöfe gleichberechtigt mit „Laien“ über die „heißen Eisen“ Macht, Sexualmoral, Zölibat und Frauenämter beraten wollen**. Doch genau dies sind die Themen, die schon vor 24 Jahren Inhalt des KirchenVolksBegehrens in Österreich und Deutschland waren und die vor einem Jahr auch die von den Bischöfen beauftragte MHG-Studie als Risikofaktoren analysierte.

Die **Beharrlichkeit von *Wir sind Kirche***, sich gemeinsam mit anderen Reformkräften immer wieder für die lange überfälligen grundlegenden Reformen einzusetzen, ist notwendig und hat sich gelohnt. Aber **es wird weiter kreative Aktionen und immer wieder auch den „Druck von unten“ brauchen**, damit der Synodale Weg keine Sackgasse wird, sondern konkrete Ergebnisse bringen kann – auch für die Weltkirche.

Im **beiliegenden Herbst-Info** berichten wir von unseren Aktivitäten gemeinsam mit „Maria 2.0“ und vielen anderen Reformgruppen zur Herbstvollversammlung der Bischofskonferenz in Fulda und einigen anderen Projekten. Zusätzliche Exemplare dieses Infos zum Verteilen können Sie gerne bei uns anfordern.

Zwei besondere Bitten an Sie:

- Die strengen Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung machen es uns sehr schwer, neue Interessent*innen für die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* zu erreichen. Deshalb sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen: **Bitte nennen Sie uns Menschen in Ihrer Gemeinde oder Ihrem Umfeld, die an unseren Informationen und Aktivitäten Interesse haben könnten**. Nutzen Sie dazu bitte die Rückseite, ein extra Blatt oder schreiben Sie uns die Namen und Adressen in einer E-Mail an: info@wir-sind-kirche.de.
- **Bitte planen Sie bei Ihren Spenden zum Jahresende schon jetzt auch die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* mit ein**, denn wir sind zu 100 Prozent auf Spenden angewiesen. Vielleicht ist es Ihnen auch möglich, unsere Arbeit durch **Einzugsermächtigung** (siehe Rückseite) oder **Dauerauftrag** bei Ihrer Bank oder Sparkasse regelmäßig zu unterstützen. Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, uns mit einem **Vermächtnis** in Ihrem Testament zu helfen. Die Spenden sind von der Steuer absetzbar.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr andauerndes Engagement wie auch für Ihre Spenden!

Renate Luig (Bundesteam) Christian Weisner (Bundesteam) Hans-Josef Weiß (*Wir sind Kirche e.V.*)

Vordrucke für Adressen, Bestellungen, Einzugsermächtigung und Überweisung finden Sie **auf der Rückseite**. → **Alle Spendenmöglichkeiten** auch ohne Online-Banking im Internet unter www.wir-sind-kirche.de/?id=209.

> Herbst-Brief 2019
mit Rückantwort (PDF 2 Seiten)



Herbst 2019

KirchenVolksBewegung

Appell der Reformgruppen zum Synodalen Weg → S. 2
„Maria 2.0“, Pan-Amazonien-Synode und mehr → S. 3
Aktuelles aus der KirchenVolksBewegung → S. 4

Kann der Synodale Weg gelingen?

Mehr als ein Jahr ist schon vergangen, seit die von den deutschen Bischöfen in Auftrag gegebene MHG-Studie „Sexueller Missbrauch an Minderjährigen durch katholische Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“ veröffentlicht wurde. Doch was ist seitdem passiert? Erst unter allergrößtem Druck der inner- und außerkirchlichen Öffentlichkeit versprachen die Bischöfe auf ihrer Frühjahrsvollversammlung in Lingen – auch die ist schon ein halbes Jahr her – in letzter Minute und auch nur mit Enthaltungen einen „verbindlichen synodalen Weg“.

Dessen drei Foren „Macht, Partizipation und Gewaltenteilung“, „Sexualmoral“ und „Priesterliche Lebensform“ orientieren sich an den von der MHG-Studie benannten Risikofaktoren sexualisierter Gewalt in der Kirche. Die Frauenfrage sollte aber kein eigenes Thema werden. Doch die über 1.000 Aktionen von „Maria 2.0“ in Deutschland und sehr viele aus dem Zentralkomitee protestierten laut; *Wir sind Kirche* sandte einen Eilbrief an die Bischöfe. Erst unter diesem Druck akzeptierte der Ständige Rat der Bischöfe auch das vierte Forum „Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche“. Andernfalls wäre der „synodale Weg“ vermutlich beendet gewesen, noch bevor er begonnen hatte.

Zu erinnern ist: Es waren die Bischöfe, die in ihrer Notlage das Zentralkomitee baten, durch einen „verbindlichen synodalen Weg“ Vertrauen für die Kirche zurück zu gewinnen. Der bemerkenswerte Brief von Papst Franziskus „An das pilgernde Volk Gottes in Deutschland“ vom 29. Juni 2019 konnte dann trotz mancher Warnungen insgesamt als Ermutigung für die Reformkräfte aufgefasst werden: Unter Bezug auf *Lumen gentium 23* spricht Franziskus von einer „Synodalität von unten nach oben“ und dann erst einer „Synodalität von oben nach unten“. So sei es „nicht möglich, eine große Synode zu halten, ohne die Basis in Betracht zu ziehen. … Nur so gelangen wir in Fragen, die für den Glauben und das Leben der Kirche wesentlich sind, zu reifen Entscheidungen.“

Für große Irritationen sorgte aber der Brief des Kurienkardinals Marc Ouellet vom 4. September 2019, der an dem monarchischen Kirchenverständnis festhält. Doch das klerikale und vor allem Frauen ausschließende Machtsystem der Kirche hat angesichts der jahrzehntelangen Vertuschung sexualisierter Gewalt jede moralische Autorität verloren. Alle Verantwortlichen im Vatikan wie im deutschen Episkopat, die sich jeder Weiterentwicklung der kirchlichen Lehre verweigern, müssen sich fragen lassen, wie sie dies angesichts des weltweit verheerenden Glaubwürdigkeitsverlustes der Kirchenleitung rechtfertigen können. Der von den deutschen Bischöfen vorgeschlagene Synodale Weg ist deshalb kein deutscher Sonderweg, sondern könnte ganz im Gegenteil sehr hilfreich für die Weltkirche sein.

… damit wir als Stimme des Kirchenvolkes den Synodalen Weg begleiten können…
Wir sind Kirche e.V.:
IBAN: DE68 4006 0265 0018 2220 00
BIC: GENODEM1DKM

Karikatur: © Gerhard Mester

In einem gemeinsamen Appell (siehe Seite 2) haben *Wir sind Kirche* und an die 20 andere katholische Reformgruppen den synodalen Weg als wohl letzte Chance bezeichnet, die existenzielle Krise der Kirche in Deutschland zu überwinden und damit auch positive Impulse für die Weltkirche zu geben. Fruchtbar könnte auch der Austausch mit der Pan-Amazonien-Synode „Neue Wege für die Kirche und eine ganzheitliche Ökologie“ in diesem Oktober im Vatikan sein. Die äußeren Rahmenbedingungen sind zwar sehr unterschiedlich, aber in beiden Fällen geht es um die zentrale Frage, ob Ortskirchen selbst entscheiden können, was sie direkt betrifft, oder nicht. Bischöfe sind die Verantwortlichen in der Ortskirche, sie sind nicht die Abteilungsleiter einer „Teilkirche“. „Einheit“ ist nicht „Einerleiheit“, sondern „Einheit in Verschiedenheit“.

Auf ihrer Herbstvollversammlung Ende September in Fulda, die von Protestaktionen der Frauen, der Jugend und auch von *Wir sind Kirche* begleitet war, hat sich die Bischofskonferenz trotz Widerstände in den eigenen Reihen und trotz der Irritationen aus Rom zum Synodalen Weg bekannt.

Allerdings ist davor zu warnen, zu viele Hoffnungen auf diesen „synodalen Weg“ zu setzen, solange im Statut nicht eindeutig geklärt ist, wer in welcher Weise am Zustandekommen der Beschlüsse beteiligt wird und welche Verbindlichkeit diese haben werden. Nach derzeitigem Kirchenrecht ist kein Bischof an die Ergebnisse eines solchen Prozesses gebunden.

Die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* wird den Synodalen Weg, der am 1. Dezember 2019 beginnen soll und auf zwei Jahre angelegt ist, in kritischer Loyalität begleiten. (→ www.wir-sind-kirche.de/?id=125&id_entry=7725

Wir sind Kirche-Bundesteam

> Herbst-Info 2019
(PDF 4 Seiten)

Inhaltsverzeichnis des Herbst-Infos

mit Links zu weiterführenden Informationen:

- Kann der Synodale Weg gelingen? > mehr
- Reformgruppen: „Letzte Chance in der existenziellen Kirchenkrise“ > mehr
- „Aktion Lila-Stola“ > mehr
- „Maria 2.0“ www.mariazweipunktnull.de
- *Wir sind Kirche* zur Kirchenstatistik 2018 > mehr
- Pan-Amazonien-Synode „Neue Wege ... “ > mehr
- Brief an Bischöfe zu 80 Jahre Kriegsbeginn > mehr
- International Church Reform Network (ICRN) > mehr
- Dokumentarfilm „Verteidiger des Glaubens“ > mehr
- Auf dem Weg zum 3. Ökumen. Kirchentag 2021 > mehr
- Aktuelle Buchtipps > mehr

- Ausgewählte Neuerscheinungen > mehr
- Terminvorschau 2019 > mehr
- *Wir sind Kirche*-Spendenseite > mehr

Verteilen Sie bitte dieses Wir sind Kirche-Info in Ihrer Gemeinde und Ihrem Umfeld! Weitere Exemplare senden wir Ihnen gerne zu.

Ich bestelle den aktuellen Info-Brief zum Verteilen
(Spende erbeten)

Und noch eine herzliche Bitte:
Unterstützen Sie die Arbeit von *Wir sind Kirche* durch Ihr Engagement und auch durch Ihre (steuerlich absetzbare) Spende.
Ganz einfach und sicher ist das Spenden auch über unsere Internetseite.

Zuletzt geändert am 29.10.2019